

Leidensgeschichte eines V10

Beitrag von „holydiver“ vom 14. November 2004 um 16:09

Im Nov. 2003 bekam ich nach relativ kurzer Lieferzeit (9 Monate) den V10.

Seit Anfang 2004 traten dann folgende Mängel auf:

Auspuffendrohre rosten.

-> Chrom-Aufsteckrohre wurden montiert.

->>>> Mangel halte ich dadurch nicht für behoben.

->>>>>>> Auspufftopf selber hat braune Flecken.

Wassereinbruch durch hinterstes Seitenfenster.

-> neues Fenster wurde eingesetzt.

->>>> Mangel ist behoben.

-> Knackgeräusche bei Lastwechsel; sehr grosses Spiel im Antriebsstrang bei Lastwechsel. Fahrzeug ruckt bei langsamer Kurvenfahrt (Hinterachsdifferential scheint zu sperren).

->>>> neue Software wurde eingespielt.

->>>>>>> erfolglos.

->>>> Neue Reifen wurden montiert (rechter Vorderreifen völlig einseitig abgefahren) - Kulanz verweigert!

->>>> Wegen des einseitig abgefahrenen Reifens Fahrzeug vermessen. Kulanz hierfür verweigert!!

->>>>>>> Mangel besteht fort. Zusätzlich vibriert das Fahrzeug jetzt zw. 120km/h und 150km/h.

->>>> Montage neues Hinterachsdifferential.

->>>>>>> Mangel besteht fort. Bei dieser Reparatur wurde der Teppich im Kofferraum zerrissen. Vibration im genannten Geschwindigkeitsbereich besteht fort.

->>>> Montage neuer Kofferraumboden. Überprüfen der Reifenwuchtung bringt angeblich kein Ergebnis. Vibration kommt angeblich vom Antriebsstrang Hinterachse (warum dann erst seit Montage der Neureifen?)

Und jetzt kommt es ganz dicke:

Bei diesem letzten Werkstattbesuch empfiehlt VW:

- Softwaretausch

- Reifenabnutzung überprüfen

- Überprüfen Differentialgetrieb auf Späne im Öl

- ggf. Montage neues Hinterachsdifferential

also alles Punkte, die schon durchgeführt wurden.

Nach über 16 Arbeitstagen, die das Fahrzeug in der Werkstatt stand, besteht das Problem mit dem Rucken und Sperren des Diff. weiter fort.

Dann geht es weiter:

Neuester Vorschlag von VW zum Problem mit dem Hinterachsdifferential:

Anderes Diff.-Getriebe-Öl verwenden.

Glauben die echt, dass ein solches Problem damit beseitigt wird ?

ICH FASSE ES NICHT!

REINE VERTRÖSTUNGS-TAKTIK IST DAS!

Dann:

Es geht ja weiter:

Heute stellte ich fest, dass die beim letzten Werkstattaufenthalt die gesamte Rücksitzbank mit irgendwelchem schwarzen Dreck (ÖL?) versaut haben....

weiter:

Wow!

Fahrzeug gestern aus der Werkstatt abgeholt.

Rücksitzbank wurde gereinigt. Zufriedenstellend.

Räder wurden (nochmals) ausgewuchtet. Aha: Jetzt war doch festgestellt worden, dass die Wuchtung nicht OK war. das Zittern des Fahrzeugs bei 120km/h ist damit verschwunden.

Öl im Hinterachsdifferential getauscht. Effekt: NULL. das Problem mit der Quersperre besteht fort.

Neuester Vorschlag vom Werk:

Zentral-Verteilergetriebe tauschen.

Na, dann mal los. Anspruch auf Wandelung habe ich inzwischen gestellt.

Fortsetzung:

Nachdem das Zentraldifferential getauscht wurde, ist das Problem bisher nicht mehr aufgetreten.

Hope dies last.

Übrigens sagte mir der Kundenbetreuer inzwischen, dass er das Sperr-Differential-Problem bei einem weiteren Fahrzeug hatte.....Und obwohl VW die Geschichte meines V10 ja bekannt war, fingen sie genau so lahm...ig an wie oben dargestellt. Erst auf massive Hinweise seitens der Werkstatt bequemte sich VW zu einer professionelleren Gangart herbei....

Aber heute:

Jetzt läuft hinten im Bereich des CD-Wechslers wieder Wasser rein, wenn ich durch die Waschstrasse fahre - also am kommenden Dienstag wohl wieder in die Werkstatt.

Oder soll ich das Auto gleich zurückgeben ?

Wer hat ähnliche Erfahrungen?